

1. 11. 167. 081

Rathaus

Ringplatz

Grabmal des Wilhelm Duppauer-Duppau
(16. Jahrhundert)

Stadtkirche mit der
halbtausendjahrigen Linde

GROSS Willomitz Deutschböhmen.

Aus Alt-Willomitz



Der Gasthof wärend Ant. Naaff's
jetzt Gasthof z. hl. Weintroeba
vor dem Brande

Stammbau d. jüngsten Linie
des Geschlechts Naaff

Stammbau d. Landes-
ausschussoraths Dr. Franz
(alt. Doppelgiebelhaus)

D. Leogersche Doppelhaus
vor dem Brande

WILLOMITZ
(Wilhelmitz) am Au-
bach im Saazer Gau
nach den Quellen-Be-
legen von N. Urban
v. Urbanstadt und laut der Städtgeschichte von Ant.
Aug. Naaff eine Gründung des Ritters Wilhelm v.
Egerberg, wurde durch den deutschen Kaiser Karl IV.
im J. 1342 zum Markte u. durch des Schutzherrn Hein-
v. Duppauers Bemühen 1586 von Kaiser Rudolf II. zur
Stadt erhoben. Es zählt in 158 Häusern 1141 Einwohner,
besitzt sehr fruchtbaren Ackerboden, zahlreiche Obst-
gärten und ist der Knotenpunkt mehrerer Landbahnen.

Handwritten text in cursive script, likely a letter or a collection of notes related to the town's history or the artist's work.

Kunstanstalt Karl Schwidernoch Wien II Pillersdorfg 4.

Nachmachung verboten.

Gesetzlich geschützt Nr. 5185

Nur für die Adresse

An

Postkarte



in